



Ein Dorfzentrum für alle Bürgerinnen und Bürger

Liebe Tremsbüttelerinnen, liebe Tremsbütteler,

unser Dorfzentrum ist geprägt durch die Gebäudekomplexe der Kate, der alten Schule mit Kindergarten, Feuerwehr-Remise, Mehrzweckhalle und Freilandsportflächen für den Fußball.

Wir möchten nachstehend über die Bedeutung des Flächennutzungsplans informieren, der die weitere Entwicklung unseres Dorfes für die nächsten Jahrzehnte festlegt.

Seit nunmehr vier Jahren ist die Entscheidung über diesen neuen Flächennutzungsplan (F-Plan) immer noch in der Schwebe. Warum? In diesem Plan legt die Gemeinde fest, wie künftig die Flächen genutzt werden können. **Mit „künftig“ ist gemeint, wie sich Tremsbüttel in den nächsten 30-40 Jahren entwickeln wird. Es ist eine Entscheidung für die Zukunft, für Ihre Kinder und Enkelkinder!**

Einig sind sich alle drei Fraktionen in der Gemeindevertretung darüber, dass

- der Bau einer neuen, an den gesetzlichen Anforderungen orientierte Feuerwehr-Remise unbedingt notwendig ist
- die neue Remise an der Lasbeker Straße gebaut werden soll

Keine Einigkeit herrscht allerdings in der Frage des Standortes der Freilandsportflächen.

Was möchte die KWVG?

- **Sukzessive Verlagerung** der Freilandsportflächen an den Standort Am Herrenholz/Lasbeker Straße (**die Mehrzweckhalle bleibt natürlich bestehen und steht allen Nutzern weiterhin wie bisher zur Verfügung**)
- **Gestalten** der gemeindeeigenen Flächen am Gemeindezentrum: Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde einen attraktiven, lebendigen und nachhaltig gestalteten Dorfmittelpunkt schaffen.
- **Ausweisen** von Wohnraum für Jung und Alt
- **Keine Beeinträchtigung durch parkende Fahrzeuge** in der Hauptstraße und der Twiete beim Spielbetrieb am Gemeindezentrum

Was bedeutet das?

- **Entstehen eines attraktiven Dorfmittelpunkts** mit Freizeitangeboten und Begegnungsmöglichkeiten.
- Zukunftsbezogene **Erweiterung der Sportanlagen** ist jederzeit möglich.
- **Keine Einschränkungen** durch Lärm oder Licht beim Sportbetrieb
- **Keine Belästigung durch parkende Fahrzeuge** beim Spielbetrieb oder Verlassen des Parkplatzes
- **Kein 4-6 m hoher Lärmschutzwall mitten in der Gemeinde** für die geplanten Neubauten

- **Folgen der Empfehlung der Gutachter des Lärm- und Lichtgutachtens** nach einer Standortverlagerung der Freilandsportflächen in den Außenbereich.
- **Generieren von Einnahmen** durch den Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen
- **Beantragen von möglichen Zuschüssen** von Landes- und Bundesmitteln für die angedachten Maßnahmen

Aus diesen Gründen plädiert die KWG für die Verlagerung der Freilandsportflächen an den Standort zwischen Am Herrenholz und Lasbeker Straße.

Im Bau- und Umweltausschuss am 24.02.2022 wird Flächennutzungsplan beraten, der anschließend im März in der Gemeindevertretung endgültig beschlossen wird. Der F-Plan entscheidet darüber, welche **Lebensqualität Tremsbüttel künftig** für seine Bürgerinnen und Bürger schafft. Wir von der KWG meinen, ein attraktives Dorfzentrum definiert sich nicht durch Freisportflächen.

Schreibt uns eure Meinung dazu an

info@kwg-tremsbuettel.de oder norbert.hegenbart@t-online.de

oder wendet euch gerne an die Gemeindevertreterin/Gemeindevertreter der KWG. Die Telefonnummern sind hier zu finden: [Kontakt \(kwg-tremsbuettel.de\)](mailto:kontakt@kwg-tremsbuettel.de) sowie in der Jahresschrift.

Wir möchten euer Votum bei den o.g. Sitzungen einbringen! Oder kommt einfach selbst zu den Sitzungen am 24.02. oder im März zur Gemeindevertreterversammlung.

Der KWG-Vorstand und die KWG-Fraktion